

# PRESSEMITTEILUNG

## Ein Jahrhundertprojekt feiert sein 25-jähriges Bestehen

„Wir packen aus!“ Die Bibliothek der Generationen zeigt ihre Schätze.

Sonntag, 30. März 2025, 11 – 14 Uhr

„Frankfurt Jetzt! im neuen Ausstellungshaus, Ebene 3

Eintritt 8€/4€ (für Autor\*innen und ihre Begleitpersonen frei)

**Frankfurt am Main, 25.03.2025** Die Bibliothek der Generationen ist ein künstlerisches Langzeitprojekt, das 105 Jahre laufen wird. Zum 25. Jubiläum öffnet sie ihre Türen und lädt ein, gemeinsam mit den Beteiligten Blicke in die Vergangenheit und in die Zukunft zu werfen.

Am kommenden Festwochenende (28. – 30.3.) zeigen über 20 Autor\*innen, was sie in die Schachteln und Bücher der Bibliothek der Generationen eingebracht haben. Zwischen 11 und 14 Uhr zeigen sie ihre Beiträge und stehen für Gespräche bereit. Für das Publikum bietet sich hier eine einmalige Gelegenheit, direkt mit den Personen in Kontakt zu treten, die ihre Erinnerungen aufgeschrieben haben. Auch die Künstlerin Sigrid Sigurdsson ist anwesend.

Die Veranstaltung beginnt mit einer Lesung. Danach präsentieren mehrere Autor\*innen gleichzeitig an verschiedenen Tischen ihre Beiträge. Interessierte können von Tisch zu Tisch gehen und sie kennenlernen. Mit dabei sind etwa **Dr. Simeen (geb. 1946) und Dr. Ebrahim Modjaz (geb. 1936)**, die in Briefen und Berichten für ihre beiden Töchter über ihr Leben in ihrer ersten Heimat Afghanistan berichten. Zentrale Themen ihres Beitrags sind ihre jeweiligen Herkunftsfamilien, ihre Kindheit und ihr Studium sowie ihr Ankommen in Frankfurt am Main, das zu ihrer zweiten Heimat wurde.

An das Leben von **Horst „Ducló“ Dubuque** (1934 – 1991), der als Mitbegründer der Barrelhouse Jazzband und der Red Hot Hottentots die Frankfurter Jazzszene ab den 1950er Jahren mitprägte, erinnert seine Ehefrau **Christiane Dubuque** (geb. 1949) in ihrem Beitrag. Neben Tagebüchern und zahlreichen Originalfotografien erinnern sich Bandmitglieder in persönlichen Texten an „Ducló“ und die gemeinsamen Jahre.

In dem Beitrag „**Koreanische Krankenschwestern**“ berichten drei koreanisch-deutsche Ehepaare aus unterschiedlichen Perspektiven über ihr Leben in der BRD. Die Erinnerungen der drei Frauen an den schwierigen Prozess ihrer Arbeitsmigration werfen auch ein Licht

darauf, wie sich Frankfurt zu einer durch Einwanderung geprägten Stadt entwickelt hat. Die Ehemänner schildern die gemeinsamen Jahre aus ihrer Perspektive, etwa bei Reisen zu den koreanischen Familien, wo sie ähnliche Erfahrungen in einer fremden Kultur wie ihre koreanischen Ehefrauen zuvor in Deutschland machten. Der Beitrag enthält Texte in koreanischer Sprache, Publikationen, Fotografien und zahlreiche Erinnerungsobjekte.

### **Mehr Informationen:**

<https://www.historisches-museum-frankfurt.de/bibliothek-der-generationen>

Gestartet wird das Festwochenende am Freitag, 28. März, 18.30 Uhr im Leopold-Sonnemann-Saal, mit einem Impulsvortrag und Podiumsgespräch. Wir berichteten, ausführlichere Informationen stehen [hier](#).

In der Reihe „Kunststücke“ erschien 2017 der Katalog „Die Bibliothek der Generationen“, der u.a. die Eröffnungsrede von Aleida Assmann enthält (erhältlich im Museumsshop des HMF, Preis 16 €).

### **Öffnungszeiten**

Dienstag bis Sonntag: 11 bis 18 Uhr

### **Eintrittspreise**

Dauerausstellung: 8 €/4 € ermäßigt

Wechselausstellung: 10 €/5 € ermäßigt

Museum Vollpreis: 12 €/6 € ermäßigt

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: Eintritt frei!

### **Historisches Museum Frankfurt**

Saalhof 1, 60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 212-35599

[info@historisches-museum-frankfurt.de](mailto:info@historisches-museum-frankfurt.de)

[www.historisches-museum-frankfurt.de](http://www.historisches-museum-frankfurt.de)



### **Information zum Historischen Museum Frankfurt**

Das Historische Museum Frankfurt erklärt die Stadt: Es ist das Frankfurt Museum.

Als Geschichtsmuseum verbindet es Stadtthemen mit der allgemeinen Gesellschaftsgeschichte.

Mit seinem Jungen Museum macht es besondere Angebote für junge Menschen, Familien und Schulen.

Die Vielfalt der Stadtgesellschaft spiegelt sich in Sammlung, Ausstellung und Vermittlung wider.

Alle Menschen sind dazu eingeladen, am Kulturort Museum teilzuhaben und ihn mitzugestalten.